

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 13. August 1892.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf. In dem Zentralverein homöopathischer Aerzte...

wenn der Herr Geheimrat diesen Mißstand...

Für viele Weingärtner einer.

Württemberg.

Stuttgart, 10. Aug.

Gemeinderat Dr. v. Götz ist aus seinen kurzen Urlaub...

Heute nachmittag fand auf der Dornhalde...

Am 10. Juli hat Herr Geheimrat v. Dofacker...

Muß von Koberg in eine Hand.

Freudenstadt.

Der 81jährige Nikolaus Dieterle...

Deutsches Reich.

Berlin, 9. August.

Der Kaiser traf von seiner Reise nach England...

Berlin, 9. August.

Bei der Erbe des Kaisers in Bern...

Canstatt, 8. Aug.

Gestern nachmittag 5 Uhr fuhr ein junger Mann...

Ludwigsburg, 7. August.

Auf der Markung K. Karweibingen hat die Neblaus...

Ludwigsburg.

Beim städtischen Badeplatz in Markweibingen...

Tagelöhner.

Tagelöhner Vh. S. Juchschwert von Oberriezingen...

Ein Tagelöhner von Engewetter...



Schorndorf, den 10. August 1892.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten...

Ludwig Peil, Hoigerber.

heute früh nach 7 Uhr im Alter von 73 Jahren...

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen...

Ludwig Peil.

Beerdigung Freitag nachmittags 4 Uhr.

Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extraktform.

Heute Mittwoch Abend Freische Leberwürste...

Den Weizenertrag...

Canstatter-Gmünder-Freiberger-Lose...

Logis...

Wer Husten hat...

Spitzweggerig-Bombons...

Spitzweggerig-Br.-Saft...

Zucker zu billigsten Preisen.

Reis...

Frucht- & Dresser-Brantwein.

Carl Schäfer, Conditor.

Cement-Röhren...

Miet-Verträge...

Miet-Verträge...

Miet-Verträge...

Miet-Verträge...

Miet-Verträge...

Miet-Verträge...

Miet-Verträge...

Liederkranz

keine Singstunde.

Verloren ging am Samstag eine Armspange...

Verlaufen hat sich ein schwarzer Pudel...

Mit rotem Halsband (Solo) Abzugeben...

Carl Haas, 1 Treppe, Urbanstraße.

Sommersprossen-Seife v. Bergmann & Co.

Carl Fischer, Seifensieder.

Weil u. Eicherts Bettbestreichwachs...

Buchbinderei-Arbeiten...

Dienstmädchen...

Eine Kuh...

Schöne Milchschweine...

Gansmittel...

Bacharias-Präparat...

allgemeinste Verbreitung...

Genügend. Zu beziehen durch die Apotheke...

allgemeinste Verbreitung...

Genügend. Zu beziehen durch die Apotheke...

allgemeinste Verbreitung...

Genügend. Zu beziehen durch die Apotheke...

allgemeinste Verbreitung...

Genügend. Zu beziehen durch die Apotheke...

allgemeinste Verbreitung...

Genügend. Zu beziehen durch die Apotheke...

allgemeinste Verbreitung...

Genügend. Zu beziehen durch die Apotheke...

allgemeinste Verbreitung...

Genügend. Zu beziehen durch die Apotheke...

Ankündigungen aller Art

so bald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen...

Coffee! Coffee!

- Empfehle mein frisch sortiertes Lager in Coffee: Aecht arabischer Mocca p. Pfd. 1 M. 70 Pf.

Coffee eigener Röstung

- Aecht arabisch Mocca 2 Mk. Ceylon mit Mocca gemischt 2 ..

Zucker zu billigsten Preisen.

Reis... Garantiert reinen Blatthofers...

Frucht- & Dresser-Brantwein.

Carl Schäfer, Conditor.

Cement-Röhren

Miet-Verträge...

Miet-Verträge...

sich die sozialdemokratische Presse vollständig über diesen Fall aus. In allen Kreisen der Stadt herrscht große Entrüstung.

Bad Cms, 9. August. Früh 8 Uhr 25 Minuten war hier ein sehr starkes Erdbeben. Eine erdrückende Schwüle herrschte von früh morgens an. Die Erschütterung mag 10-15 Sekunden gewährt haben; sie war so stark, daß man glaubte, das Haus werde einstürzen. Es sind Risse in den Zimmerwänden entstanden, die Tische stürzten von den Decken gefallen, die Hauslöcher erdbeben, Gläser stürzten, Lampenglocken fielen zu Boden. Sofort eilte alles an die Fenster oder auf die Straßen. Die Schulkinder flüchteten aus den Lehrsälen und ließen sich von ihren Lehrern kaum noch beruhigen. Hier und auch in Fachbach sind Kamine eingestürzt. Ein Mann fiel auf der Treppe und brach ein Bein. — Das Erdbeben wurde auch in Koblenz, Niederlahnstein und ganz Nassau wahrgenommen. Es erfolgten 2 Stöße, einer vertical, der andere horizontal in nordwestlich-südöstlicher Richtung.

München. (6. internationale Remittanzstellung zu München 1892). Von Seiten Ungarn wurde der Vater des Kaiserlichen Prinzen von Vizekönig in die Kreisjury delegiert. Es sind nunmehr die letzten Anträge, welche aus Paris erwartet werden, in die Ausstellung aufgenommen, so daß dieselbe komplett ist. Die Kreisjury hat ihre Thätigkeit am 3. August begonnen, welche voraussichtlich acht Tage währen dürfte.

Land. jur. Wskel, der Sohn eines bayerischen Ministerialraths, ist Samstag am Wettersteingebirge verunglückt und war sofort tot. Seine Begleiter die Cand. Neumann und Engensberger haben den Gefährten, der vor

zwei Monaten diese Tour schon allein machte, plötzlich an einer an sich nicht mehr gefährlichen Stelle stürzen und ins Geröllfeld stürzen. Abends 7 Uhr fand ihn seine Begleiter, welche mit Hilfe des Pächters am Schachenhäus die Leiche nach Garmisch transportierten, von wo der Weitertransport nach München erfolgte.

Von dem in Wien verhafteten Grafen Gersdorff berichtet die „M. N. N.“: Graf Gersdorff schrieb an die Verwaltung eines bekannten Bade- und Kurortes in Oberbayern, nach welchem er seinen Sohn im Alter von 18 Jahren zur Kur sandte, einen Brief, in welchem er die Badeverwaltung ersuchte, seinem Sohn die feinste Bedienung und größte Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen; er werde für alle entstehenden Unkosten sofort aufkommen; seinem Sohne selbst wolle er jedoch, da dieser ein etwas lockeres Zeißeig sei, eine größere Summe in baar nicht anvertrauen. Dem Wunsch des geistlichen Vaters wurde von Seite der Badeverwaltung vollst. Rechnung getragen, und der junge Graf lebte mehrere Wochen herrlich und in Freuden in dem schönen Badoort. Eines schönen Tags kam ihm die Idee, nach München zu reisen, und er erbat sich zu diesem Zweck von der Verwaltung die nötige Summe. Der dirigierende Badarzt stellte ihm eine Anweisung aus, die der junge Mann auf einen höheren Betrag fälschte und diesen dann von der Verwaltung ausbezahlt erhielt. Er reiste dann nach München ab und ward seitdem nicht mehr gesehen. Seine Effekten hatte er bereits vorher unbemerktweise vom Badort abgeschickt. Alle an den geistlichen Vater gerichteten Briefe und Mahnungen, die angekauftene Schuldsumme im Betrag von 1000 M. zu begleichen, blieben bisher ohne Erfolg.

Anland.

Paris, 10. Aug. „National“ behauptet, die Anarchisten hätten trotz umfassender Vor- sichtsmaßregeln sieben Rifen des in der Vor- woge gekohlten Dynamits in Paris eingeschmuggelt. Zu der Nacht wurden 3 Verhaftungen vorgenommen.

London, 10. Aug. Die ostafrikanische Gesellschaft beschloß allen Offizieren an, Uganda bis Ende Dezember zu räumen.

Liverpool, 10. August. Das Lagerhaus der Firma Birell ist mit 2000 Ballen Baumwolle, 6000 Ztr. Leinwand und 1000 Sack Mehl abgebrannt.

Brüssel, 10. Aug. Die Oberfongogee- schaft fordert Veerbaert auf, in einem eingehenden Altestück die belgischen Handelsgesell- schaften gegen die Ueberschneidung des Kongostaates zu schützen und für die erlittene Schädigung Schadenersatz zu fordern.

Brüssel, 10. Aug. Ein neuer Stempel- fälschungsprozeß gegen die Eisenbahnmateriale- werke in Charleroi soll angeblich eingeleitet sein. In einer Hausdurchsuchung soll das Vor- handensein gefälschter Stempel festgestellt wor- den sein. Diese Nachricht ist unter Reserve aufzunehmen.

Brüssel, 10. Aug. Die Vorstellung des belgischen Gesandten in Paris bezüglich der den König beleidigenden Sprache war nicht offiziell.

Wegen mehrerer Störungen wird das Unterhaltungsblatt in Doppelnummer erst am nächsten Mon- tag ausgegeben.

Die Redaktion.

Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Schorndorf.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Christian Sieglers, früheren Ochsenwirts in Geradstetten ist nach erfolgter Ab- haltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußurteilung durch Gerichtsbefehl von heute aufgehoben worden.
Den 9. August 1892.

Amtsgerichtsschreiber:
Gausmann.

Schorndorf.

Nadelholz-Neisverkauf.

Am Montag den 15. August werden im Stadtwald Sommerwald, Dachsbau, Frauenberg, 77 Reis- löse verkauft.
Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der neuen Göppinger Staige ober der Sandgrube.

Revier Plochingen.

Schottermaterial-Lieferungsabkord.

Am Dienstag den 16. August, nachmittags 1 Uhr in der Krone in Reichenbach wird das Brechen und Weißfahren sowie das Kleinschlagen der zur Unterhaltung des Ragenbachthalweges nötigen Kleinsteine auf die zwei Jahre 1893 und 1894 vergeben.

Revier Plochingen.

Kaufschaub-Verkauf.

Am Dienstag den 16. August, nachmittags 1 Uhr in der Krone in Reichenbach wird der heurige Anfall von Kaufschaub in den Staatswaldungen Bäumischberg, Lauswald, Rosenbrunnen, Samselau, Sautal, Stegwiesenhau, Eichenwinkel, Hafnergart, Goldengäble zum Selbstschneiden verkauft.
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 7 Uhr im Stegwiesenhau, um 10 Uhr im Samselau.

Paulineupfleger Winnenden.

Unser Jahresfest wird am **Mittwoch den 17. August** gefeiert werden. Als Redner treten auf: Herr Amtsbesorger Meiß von Stuttgart, Herr Pfarrer Neßle von Wüch, und Herr Stadtvorsteher Ludwig von Stuttgart. Die Fester beginnt **vor mittags um 9 Uhr**, nachmittags um **2 Uhr**. Alle Freunde der Anstalt laden dazu herzlich ein.
Subskriptions-Kaufhaber

Steuer-Einzug.

Am Montag den 22. d. Mts., von vormittags 7, bis nachmittags 12 Uhr und von nachmittags 2-5 Uhr

findet der Einzug der verfallenen 5 monatlichen Staatssteuern, Amts- und Gemeinde-Anlagen pro 1. April 1892/93 auf dem Rathhaus dahier statt und werden die Steuerpflichtigen hierdurch zur Bezahlung dringend aufgefordert.
Den 10. August 1892.

Stadtpflege Schorndorf.

Schorndorf.

Nachdem das K. Amtsgericht die Zwangsvollstreckung gegen **Wilhelm Jung**, Oxyer hier angeordnet hat, kommt in Folge Beschlusses des Gemeinderats vom 4. d. Mts. am

Montag den 12. September d. Js., nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum erstenmal im öffentlichen Auktions zum Verkauf:
9 a 29 qm Land bei der Delmühle neben Johannes Bauer und Heinrich Lodenreiter.
Anschlag 300 M.
Als Zwangsverwalter wurde bestellt: Gemeinderat Müller. Die Verkaufskommission besteht aus dem Stadtschultheiß Fritz und Gemeinderat Metz.

Kaufsliebhaber sind zu dem Verkauf eingeladen.
Den 6. August 1892.

Ratschreiberei.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Zu der mit dem heurigen Bezirksfeste zu verbindenden Lotterie landw. Gegenstände, wollen diejenigen

Handwerkermitglieder

welche Gegenstände anzufertigen wünschen, diese Gegenstände unter An- gabe des Preises schriftlich bezeichnen und **alsbald** an das Sekretariat einreichen.

Bemerkung wird, daß die feinerzeitige Uebernahme der Gegenstände durch Sachverständige erfolgen wird.
Den 10. Aug. 1892.

Oberamtspfleger Roth.

Schuld- & Bürgerscheme

sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Revier Hohengehren.

Wegen Nichtbezahlung wird **Montag den 15. August, vorm. 9 Uhr** auf der Revieramtskassette verkauft: Aus dem Staatswald Manie Nr. 12, 100 buch. Wellen.

Nächsten **Donnerstag** den 18. d. Mts., vormittags 9 Uhr werden auf dem Rathause in **Baltmannsweiler**

2 Rube

im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten **Mittwoch** den 17. d. Mts. morgens 7 Uhr werden bei Gastwirt Steiner in Haubersbrunn

1 Pferd u. 1 Kuh im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft

Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten **Mittwoch** d. 17. d. M. morgens 8¹/₂ Uhr werden bei Restaurateur Hesper in Obernuch

1 Nähmaschine u. 1 Regulator im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft

Gerichtsvollzieher Moser.

4-6 solide **Mädchen** finden dauernde Beschäftigung bei **Heinrich Boiz.**

Ein ordentliches **Mädchen** nicht unter 16 Jahren von auswärts wird zum sofortigen Eintritt in ein Privathaus gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein jüngeres Mädchen, welches auch etwas Selbstgesch. zu besorgen hätte kann logisch ein- treten.

Näheres zu erfragen b. d. Redak.

Ein jüngeres **Mädchen** wird sogleich gesucht.

Von wem, sagt die Red.

Grundach R. Verkauft mehrere echte **französische Tapeten** mit 45-50 cm langem Behäng Jakob Gypke.

Ein Viertel **Weizen** verkauft **Witte Gerh.**

Den **Haberertrag** von 1¹/₂ Viertel im Hölzberg ver- kauft **G. Polymann.**

1¹/₂ Viertel **schönes Weizen** verkauft **Stein, Catter.**

Eine **schöne große zweifache Kinderbettlade** mit Stacheln verkauft **Witte Gerh.**

Wie? sagt die Redaktion.

Als **billig** und **gut** sind die **Zacharias-Milken**, das be- währte Nahrungsmittel anerkannt und in allen Kreisen eingebürgert. Bei Schokolade, sowie unerschöpflicher Confectionskraft gleich vorzüglich für Salat und Essig.

in Schorndorf zu haben bei **Condit.**

Apothete Schorndorf.

Schorndorf.

Staatssteuer-Einzug.

Die Steuerpflichtigen, welche mit Bezahlung ihrer **Kapital- Dienst- & Berufseinkommenssteuer** pro 1892/93 noch im Rückstand sind, wird hiermit bekannt gegeben, daß am nächsten

Montag den 15. ds. Mts.,

ein Einzugstag in meiner Wohnung stattfindet.

Stadtschreiber Karpf.

Evang. Arbeiter-Verein

Vereinslokal in der Verwaltung.

Sonntag, 14. Aug., nachmittags 5 Uhr.

Vortrag von Herrn Fabrikant C. Breuninger hier über New- York. (Schluß.)

Fremde unserer Sache als Gäste willkommen.

Bibliotheksstunde 11-12 Uhr.

Zu Stellvertretung für den Vorstand:

Weller.

Mitteilung.

Der bisherige, bei Herrn Carl Krehfer dorten stattgehabte Ver- kauf meiner bekannten

prima feinsten Fleisch- & Wurstwaren

ist anderweitig zu besorgen und wollen sich Interessenten direkt an mich wenden.
Stuttgart, 1. August 1892.

Fr. Appenzeller, Königl. Hoflieferant.

Aufzus.

Pf. Cognac vieux, à Fl. 2.50,
„Champagner aus Reims,, „ 2.50.

Für Hotels Ausnahmepreise!
Probekistchen von 3 Flaschen an unter Nachnahme.

Carl Nicolai,
Frankfurt a. M., Lindenstrasse 10.

Chocolade- & Cacao-Pulver.

von **C. D. Moser & Cie, Stuttgart,**

„ **Gebrüder Waldbauer,**

„ **Gebrüder Stollwert, Köln,**

„ **H. Scharf, Neuchâtel,**

„ **Compagnie Française,**

„ **Van Houten's Cacao-Pulver**

„ **Chocolat-Ménier, Paris**

empfehlen höchst

Carl Schäfer, Conditior.

Tapeten

jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt

G. Rometsch.

Essig- & Senf-Fabrik von G. Schmiedel in Cannstatt empfiehlt speziell präparierten

Einmach-Essig

das Liter zu 30 Pfg. Qualität für engl. mixed pickles, ohne voriges Kochen verwendbar, Früchte damit nur kalt zu übergießen, von höchstem Aroma und Wohlgeschmack, sowie unerschöpflicher Confectionskraft gleich vorzüglich für Salat und Essig.

in Schorndorf zu haben bei **Condit.**

C. Schäfer.

Heute Freitag abend

frische Peberwürste,

so wie

prima Rind- Halb- & Schweinefleisch

empfeilt **Reiss, Metzger.**

Heute Abend frische Leber- & Würste

bei **Rauppe, Metzger.**

Fleischauflschlag.

Von heute an kostet 1 Pfund **Schweinefleisch 70 Pfennig.**

Einen noch guterhaltenen

Rocheherd

hat zu verkaufen **Ernst Hahn.**

Das Haus

von verstorbenen **Christian Guppenbauer** ist erbslich

frei und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden mit **B. Guppenbauer.**

Eine compl. **Wohnung**

(4-5 Zimmer) im bish. Arl. Lotte Rapp'schen Hause vermietet per sofort oder Martini.

H Burk.

Schorndorf. Ein freundliches, möbliertes

Zimmer

hat sogleich zu vermieten. **Stadtschreiber Karpf.**

Buchbinder- Arbeiten

jeder Art übernimmt und besorgt aufs pünktlichste bei billigen Preisen

A. Teiser, Buchbinder, neue Straße.

Heu, Hafer, Weizen & Dinkel

wird gekauft im **Sonnenschein.**

Wellhöfer, Erbsendruker,

Pfefferbüchsen, Rasterbüch-

sen, Stoppeier, Bindfaden-

büchsen, Eisenbetten, Kott-

lethämmer, Spatenbrett-

chen, Fleischbretter, ver-

schleißbare u. gewöhnliche

Tafelhäfen u. s. w. empfiehlt

Dreher Lenz, Vorstadt.

Spazierstöcke

in höchster Auswahl empfiehlt **Dreher Lenz, Vorstadt.**

Gottesdienste

der **Wesleyanischen Methodist-**

Gemeinde.

Sonntag den 14. August.
Vorm. 9 Uhr. G. Fellmann-Cannst.
Abends 7¹/₂ Uhr. G. Fellmann-C.
Mittw. Abends 8 Uhr. G. Fellmann-C.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 16. August 1892.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 11. Aug. Heute früh begann unter Führung des Divisionskommandeurs Generalleutnants Freiherrn v. Binckowit eine 3-4 Tage dauernde taktische Uebungsreise in das diesjährige Mandoverfeld. An derselben nehmen 41 Offiziere und ein Bahlmestreit teil. Unter den Teilnehmern befinden sich die Vergebungs-Kommandeure v. Schlotheim, v. Dettinger, v. Müller, ferner Sr. Kgl. Hoh. Herzog Albrecht von Württemberg, sowie die Regiments- und Bataillonskommandeure von hier, Ludwigsburg, Smitid, Tübingen, Heilbronn, nebst einem Offizier des Ulmer Pionier-Bataillons. Die Einquartierung erfolgt in Markgröningen.

In Stuttgart ist seit einigen Tagen in der Hofwagenfabrik von Otto Nägele auf Bestellung der Maschinenfabrik ein für den Sultan von Marokko bestimmter Phaeton mit Daimler'schem Motor fertiggestellt worden. Das Gefährt, mit großem Luxus und hellen leuchtenden Farben nach orientalischem Geschmack ausgestattet, ist in der Fabrik zur Verichtigung ausgeföhrt. Besonders prächtig ist der über dem Sitz des Wagens angebrachte reich mit Goldbransen und Quasten decorierte weißeladachin, dessen ebenfalls mit Goldbransen besetzte rotseidene Vorhänge sich sehr wirkungsvoll von der Farbe des Baldachins abheben.

Am 9. August feierte Geheimrat Hofrat v. Böhler, früher Reichstagsabgeordneter für den 11. Wahlkreis, die goldene Hochzeit.

Aus Heilbronn schreibt die Rechtsg.: Das Sonntagsruhegesetz findet bei allen einzelnen Kreisen unserer Bevölkerung eine noch immer steigende Mißbilligung. Vor allem sind es die Bäcker, welche durch das Gesetz und noch mehr durch die Auslegung desselben seitens einzelner Staats- oder Gemeindebehörden empfindlich geschädigt worden sind. Den besten Profit vom Sonntagsruhegesetz haben ohne Zweifel die Wirte. Aber unmöglich konnte es

in der Absicht der Gesetzgeber liegen, die eine Bevölkerungsklasse zu Gunsten einer andern zu benachteiligen.

Die Mißstände stellen sich als so schreiend heraus, daß schon jetzt in verschiedenen Landesteilen die Geschäftsleute und namentlich die Bäcker das Gesetz gar nicht mehr beachten, und die Behörden drücken beide Augen zu, weil sie selbst einsehen, daß das Gesetz schleunigst einer Revision unterzogen werden muß.

Ludwigsburg, 10. Aug. Der heute erfolgte Tod des Kommerzien-Rat Wilhelm Frank, des Seniors des Hauses Heinrich Frank Söhne hier, als welcher er kürzlich gesund und munter das 50jährige Jubiläum seiner Geschäftstätigkeit und freudiger Anteilnahme weiter Kreise feiern durfte, ruft allenthalben die lebhafteste Teilnahme hervor. Für unsere Stadt, für unsere ev. Kirchengemeinde, für so viele wohlthätigen Anstalten, für die Angestellten und Arbeiter der Frank'schen Fabrik, insbesondere aber auch für die Armen und Notleidenden bedeutet dieser Todesfall einen herben Verlust. Auf seinem glänzenden bewährten Wohlthätigkeitszweigen zierten den Verstorbenen noch viele vortheilreichen Eigenschaften des Geistes und Gemüths und werden denselben kennen zu lernen Gelegenheit hatte, wird stets nur mit größter Hochachtung und wärmster Anerkennung des Mannes gedenken. Der Heimgegangene war Mitglied des Gemeinderats und Kirchengemeinderats hier und bekleidete die Stelle eines Handelsrichters bei der Kammer für Handelsachen am Landgericht Stuttgart.

Am 24. August findet in Markgröningen wie jedes Jahr der Schafelauf in Verbindung mit dem Jahrmarkt statt.

Marbach. Legten Samstag nachmittag kam eine größere Anzahl Kaufleute aus dem Bezirk im Gasthaus z. Rose zu Großbottwar zusammen, um sich über gemeinsame Schritte zu beraten, welche zur ernstlichen Abwehr des gegenwärtig stark überhandnehmenden Hausier- und Wanderhandels auf dem Lande als geeignet

erscheinen dürften. Das Vorgehen gegen diese den stehenden, ortsangelegenen Handelsstand schwer schädigende Gewerbeordnung, die dem Prinzip der „Freiheit der Parteien“ fr. Zeit entsprungen ist, will nicht allein die Interessen des selbst nicht haufierenden Handelsstands, sondern auch des solid einkaufenden Publikums gewahrt wissen. Für den Bezirk Marbach ist als Vertrauensmann der rührige und umsichtige Kaufmann Eugen Palmerssteinheim in der heutigen Versammlung aufgestellt worden. Für diese zeitgemäßen Bestrebungen wünschen wir durchgreifende Erfolge an maßgebender Stelle.

In Winnenden feierte am Dienstag die Zeugschmid Fr. Becker'schen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit in seltener Kräftigkeit. Der Jubilar ist 75 und seine Ehegähfte 73 Jahr alt. Wie dem Sch. M. geschrieben wird, arbeitet der Jubilar trotz dieses Alters noch in seiner Werkstatt wie ein Junger; auch sein Mundstück hat durchs Alter nicht eingebüßt und die Lebendigkeit im Umgang, namentlich aber beim Marschieren, welche beide an den Tag legen, läßt hoffen, daß ihnen noch manches Jahrzehnt mit einander zu verleben beschieden sein werde. Sieben Kinder, 5 Söhne und 2 Töchter, 9 Enkel und 1 Urenkel umgaben das Paar bei dieser seltenen Feier. Von Sr. Majestät dem König erhielten dieselben ein ansehnliches Geschenk. Die Stadtkapelle brachte dem Jubelpaar ein Ständchen.

Ellwangen, 12. Aug. Gestern starb im hiesigen Krankenhaus der 32 Jahre alte Dienstmacht Josef Kugler infolge eines gräßlichen Unglücksfalls. Derselbe diente im Spitalhof und hatte eine Leiter an das Haus gelegt und zur Hälfte bestiegen, um die Dachrinne zu säubern. Hier erfaßte ihn Schwindel, er sprang von der Leiter, fiel dabei aber auf den Gartenzaun und von diesem drang ihm eine Kallifade in den Leib, eine tödtliche Wunde verursachend. Am nächsten Tag erlöst ihn der Tod von den schrecklichen Schmerzen.

Am 11. Aug. Auf Anregung des Wirt.

Der falsche Graf.

Kriminal-Roman von Karl Schmeling. (Fortsetzung.)

„So so; nun noch eins: Man kann bei tüchtigen Leistungen ja wohl auch eine höhere Stellung auf dem Weg, den ich zu gehen im Begriff bin, erlangen?“

„Ei, Ihr sagt ja die Sache schnell, mein Freund; freilich könnt Ihr das. Ist Euch etwas Besonderes eingefallen?“

„Nun, es könnte sein —“

„So greift nur nicht zu früh zu, laßt Euch erst gehörig unterweisen; doch kommt jetzt.“ Die beiden Männer verließen das Gasthaus und durchschritten mehrere Straßen bis zum alten Morais. Hierauf betrat er das Criminal-Kommissariat des Viertels, dem damals Herr Wäter, so bekannt gewordene Bidocq vorstand. Bidocq's Leben und Treiben ist teils durch ihn selbst, teils durch seinen Freund Dunack so bekannt geworden, daß wenig für ihn gesagt zu werden braucht.

Ein schlauer und verwegener Gauner von

Jugend auf, gewann ihn die Kriminal-Polizei des Kaiserreichs als Agenten, und mit Energie bekämpfte er seine früheren Verbrechen, bis er unter der Julimonarchie unliebsam geworden und entlassen ward. Bidocq selbst sagt, es sei geschehen, weil er sich nicht zur Verfolgung politischer Verbrecher habe hergeben mögen. Doch er sagte dies nach der Revolution von 1848, und es klingt deshalb, als habe er sich entschuldigen wollen.

Im Jahre 1817 war Bidocq zwar als großer Spionhändler bekannt, doch immer noch Verharmlichter.

Seit 3 oder 4 Jahren vom Agenten zum Kommissarius avanciert, war er auch erst so lange wirklicher Beamter, und da er ebenfalls im Bagno gewesen, hatte der Beginn seiner Laufbahn einige Ähnlichkeit mit derjenigen Vennoit's.

Martin ließ sich und seinen Begleiter dem Kommissarius melden, und gleich darauf wurden beide in das Geheim-Bureau desselben geführt. Ein kräftig gebauter Mann in mittleren Jahren mit kleinen schwarzen Augen empfing sie und erwiderte höflich ihre Grüße. „Nun Vater Wäter“

„Was wünscht Ihr?“

Martin trug in kurzen Worten sein Anliegen vor und Bidocq betrachtete während dieser Zeit scharf prüfend den Protege des Schankwirts, der infolgedessen wiederholt erwiderte.

„So, so!“ meinte der Kommissarius endlich lächelnd, „nun, wir können solche Leute brauchen, Euren Paß, Monsieur Vennoit.“

Vennoit überreichte das so verhängnisvolle Papier, welches ihm hier trotzdem geschlief am Empfangsbüro dienen mußte.

Bidocq nahm daselbe und begann es zu studieren, als lese er viel mehr daraus, als wirklich in demselben enthalten war, oder als sei das Lesen für ihn eine etwas schwierige Arbeit.

Dann jedoch schrieb er einige Zeilen auf ein Stückchen Papier, ging zur Thür und rief den wartenden Agenten herbei.

„Gehen Sie zum Kriminal-Gerichtshof, sagte er zu demselben, „und bitten Sie um diese Akten.“

Hiernach kehrte er zurück.

Fortsetzung folgt.

FARBEN

trocken und in Öl abgerieben, Leinöl und Leinöl-Firniss, samt sämtlichen Lacken empfiehlt zu den billigsten Preisen. Adolf Finckh.

1-50 000 Mk. Güterzeleerankauf billigt. F. S. Lindle, Adergasse Schw. Mü n d.

Geld

auf I. Hypoth. 4-4 1/2 % Zinler. Stuttgart. Hypothekengeschäft, Königstr. 38 (gr. Bazar).

Dekatiert

wird jeden Montag, Dienstag und Freitag und berechne pro Meter Tuch 6 Pf., zertrennte Kleider 35 Pf. Sorgfältige Behandlung wird zugesichert. Achtungsvoll Ade, Färber.

Hühneraugen,

Hornhaut, Leuchtborne etc. entfernt schmerzlos und dauernd das bewährte Pflaster aus der Palm'schen Apotheke.

Glasziegel,

einfach u. doppelt, Glasfalzziegel, empfiehlt A. F. Widmann.

Lilienmilchseife

von Bergmann u. Co. Berlin u. Frkft. a. M. Allein echtes erstes u. ältestes Fabrikat in Deutschland vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stück 50 3 bei C. Fischer, Seifensieder.

Zwetschgenbäume,

welche follofale Erträge liefern, aufmerksam zu machen; nehme daher Bestellungen auf prima höchststämmige Bäume, garantiert echt, per Stück 1 M 35 3, bei größerer Abnahme 1 M 25 3, baldigt entgegen. Ebenso offeriere ich Pfirsich- & Aprikosenbäume, hoch- und halbstämmig, frühe, reichtragende und winterharte Sorten, zu billigen Preisen. Achtungsvoll J. G. Fischer, Handlungsgärtner.

C. Veigel, Uhrmacher

empfehlen zu geneigter Abnahme bestens Regulateure mit Gewicht und Federzug, 8-14 Tage gehend. Aller Art Schwarzwälderuhren, Kuckuks-, Becker- und Taschen-Uhren für Herren und Damen in nur guter Qualität zu ausnehmend billigen Preisen. Reparaturen werden schnellstens und pünktlichst ausgeführt.

PRESSEN

für Obstwein, Trauben und Beerwein in neuester vorzogl. bewährter Konstruktion mit glasstem Eisenblech oder mit Holzblech. Unerreicht in Leistung u. Güte. Jahresabzug über 1000 Pressen u. Obstmühlen. 600 Arbeiter. Preisgekrönt mit über 300 Medaillen in Gold und Silber etc. Spezialfabrik f. Pressen und Schlämmerwertungsapparate. PH. MAYFARTH & CO., Frankfurt a. M. Agenten erwünscht. Cataloge gratis u. franko.

Grumbach.

Wir zeigen hiemit ergebenst an, daß wir uns gerührt sehen, um den gegenwärtig das Remsthal durchziehenden Wanderlager zu begegnen, hier in Grumbach eine Ausstellung unserer Waren dem Verkaufsfokal des fraglichen Wanderlagers gegenüber zu errichten und fügen zur Erklärung dieses Notwehr-Verfahrens bei, daß dies einzig und allein mit Rücksicht auf die auswärtige Rundschicht geschieht, um nemlich dieser Gelegenheit zu geben, sich davon zu überzeugen, daß die von den hiesigen Geschäften geführten Waren solider und billiger sind, als die von Wanderlagern, da wir im Uebrigen wissen, daß die verehrliche Einwohnerschaft Grumbach's im Voraus hiervon überzeugt ist und ihren Bedarf nach wie vor in unsern Verkaufsfokalen holt.

D. Schmid, Geschwister Schwarz, W. G. Fischer.

Unter Preis

verkauft wegen vorgerückter Saison einen großen Posten RESTE in Wollmouffeline, Zik- & Cretonne in schöner Auswahl. A. F. Widmann. Einige Hundert Wagen gute Erde hat abzugeben Heinrich Holz.

Knorr's Suppen-Einlagen

bei H. Moser, am Bahnhof. Cannstatter-Gmünder-Frieger-Freiburger-Loise à 3 Quart empfiehlt H. Telsler, Lothhandlung, neue Straße. Kirchenchor: Heute Freitag den 12. Aug. Singstunde. Wohlthätiges Erscheinen erwünscht.

Cement-Röhren

Prerde-, Mehl-, Schweins- & Brufenröhre, Wassersteine, Röhren, Cementböden, Boden-Plättchen sowie Betonierungs- Arbeiten jeder Art empfehlen Krutina & Möhle, Untertürkheim bei Stuttgart.

Obstmühlen & Pressen

jeder Größe, in Holz und Eisen, bewährter Konstruktion, in empfehlende Erinnerung. Ebenso werden Press-Spindeln mit und ohne Uebersehung billigst geliefert. Joh. Ankerle.

Bohnenhobel und Bohnenschneider

ausnehmend billig bei Fr. Schanzler.

Göppingen

K. W. 300, 500, 700, 800, 850, 1000, 1200, 1800, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000 Mk. habe ich per sofort gegen Pfandsicherheit auszuliehen. Carl Wöhrl.

K. W. Zur Vertheilung von rückständigen Forderungen jeder Art empfiehlt sich unter Zusicherung rascher und sehr billiger Bedienung. Carl Wöhrl.

K. W. Forderungen auf Schuldbürg- und Pfandscheine u. fauht fortwährend Carl Wöhrl.

K. W. Wechsel auf Bank- und Wechselplätze diskontiert billigt Carl Wöhrl.

K. W. Gelder in jeder Höhe jedoch nicht unter 150 M leihe ich gegen tüchtige Bürgschaft unbekannter Personen gegen Verzinsung eines Gemeinderäthlichen Vermögenszeugnisses aus Carl Wöhrl.

K. W. Staatspapiere kauft und verkauft Carl Wöhrl, Commissions- u. Wechselgeschäft, Grabenstr. 29.

„Dentils“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in Schorndorf in der Gaupp'schen Apotheke.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche. Am 9. Sonntag n. Trin. (14. Aug.) Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Defan Findh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre Töchter I. Abteil. Herr Bilar Höch. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt. Herr Bilar Höch. Katholische Kirche. Herr Kaplan Kruffner.

Miet-Verträge

sind zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdr.